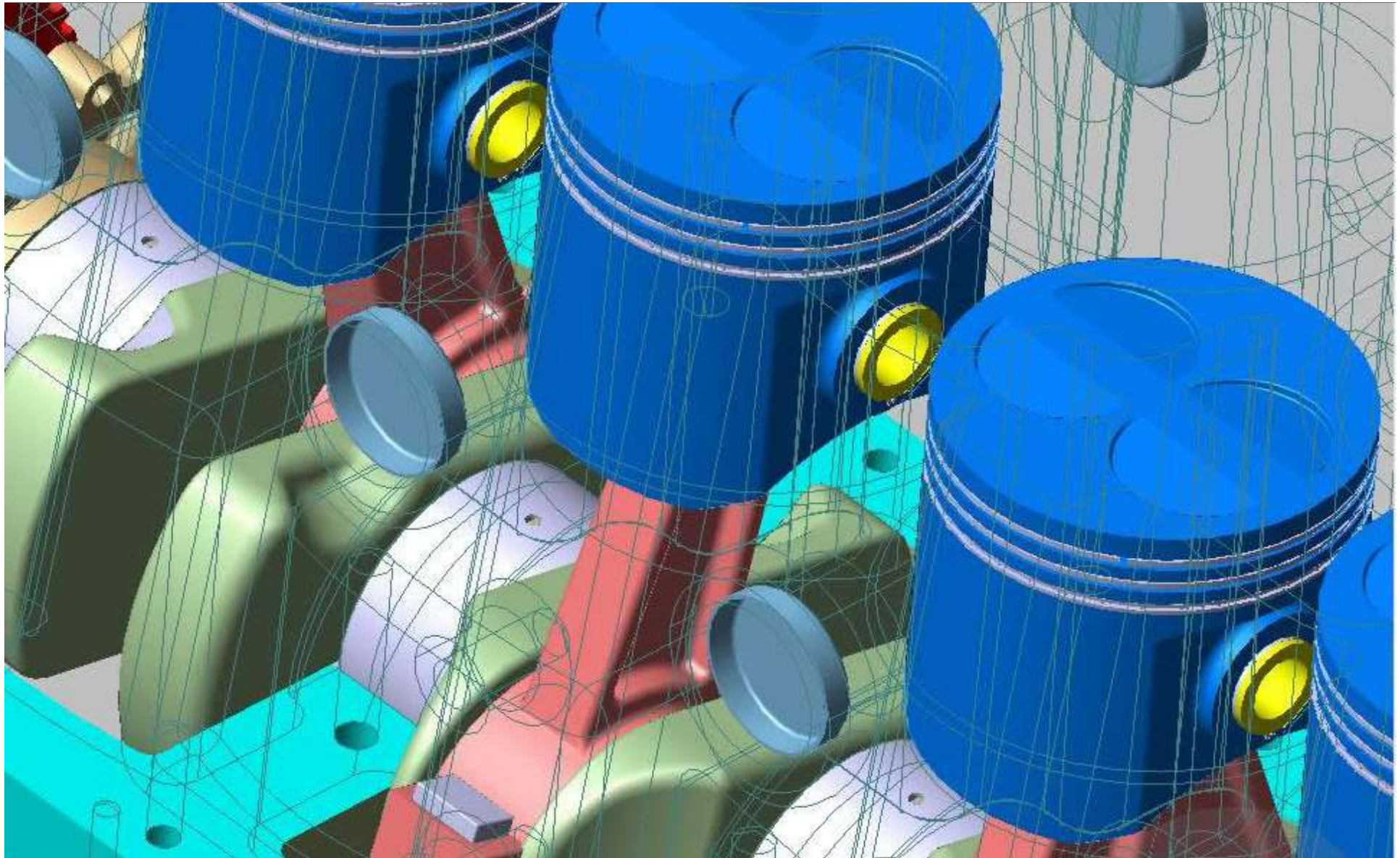


# Geprüfter Industriemeister, Geprüfte Industriemeisterin

## 3.2.3 Arten der Planung



***"Wenn Du den Feind kennst und Dich selbst,  
musst Du auch hundert Schlachten nicht fürchten.***

***Wenn Du Dich selbst kennst, aber den Feind nicht,  
wirst Du für jeden Sieg auch eine Niederlage einstecken.***

***Wenn Du weder den Feind kennst noch Dich selbst,  
wirst Du in jeder Schlacht unterliegen,,***

***(SUN TZU, Die Kunst des Krieges; China 500 v. Chr.)***



**Plane und Du wirst irren,  
plane nicht und du wirst nicht feststellen,  
ob Du geirrt hast.**

**Planen ist der Ersatz des Zufalls durch den Irrtum!**

**Planung ist die gedankliche Vorwegnahme  
zukünftigen Handelns durch Abwägen  
verschiedener Handlungsalternativen und  
Entscheiden für den günstigen Weg.**

Schritte der Planung:

**1. Ziele setzen**

**2. Planen** (der notwendigen Entscheidungen)

**3. Entscheidungen treffen**

**4. Durchführen** (der entschiedenen Vorgehensweisen)

**5. Kontrollieren** (falls notwendig Revidieren)

### **ALPEN** - Methode

- A** Aufgaben, Aktivitäten und Termine aufschreiben
- L** Länge der Aktivitäten schätzen
- P** Pufferzeiten reservieren  
nur 40 % der Zeit verplanen  
40 % für unerwartete Aktivitäten  
20% für spontane und soziale Aktivitäten
- E** Entscheidungen über Prioritäten und Kürzungen treffen
- N** Nachkontrolle – Erledigtes streichen

**Strategische Planung** (Rahmenplan des Unternehmens)

- **strategische/taktisch Teilpläne** (Geschäftsfeld, langfristig)

**Kapazitäts- und Investitionsplan**

**Operative Planung** (kurz- und Mittelfristig)

- **operative Teilpläne** (Maßnahmenplanung)

**periodische Gesamtplanung**

**Strukturplanung**

Die **Planung** (strategisch und operativ) entwirft eine Ordnung, nach der sich definierte Geschehnisse künftig vollziehen sollen.

Die geistige Gestaltung von in der Zukunft liegenden Handlungen, Abläufen und Zuständen unter Beachtung definierter *Prämissen* und *Restriktionen* bildet die **Strukturplanung**.

**Prämisse** (vom lat.: *praemissum* = das Vorausgeschickte) heißt in der Logik eine Voraussetzung oder Annahme. Sie ist eine Aussage, aus der eine logische Schlussfolgerung gezogen wird. Beispiel: Aus „Alle Menschen sind sterblich“ und „Wir sind Menschen“ folgt „Wir sind sterblich“. Die beiden erstgenannten Aussagen sind dabei die Prämissen, die letztgenannte Aussage ist die Konklusion oder Schlussfolgerung.

**Restriktion** (vom lat. *'restrictio'* wortwörtlich 'Zurückbindung' oder 'Unterbindung') bedeutet so viel wie Einschränkung oder Begrenzung von Freiheiten bzw. den Möglichkeiten etwas zu tun. In der VWL wird z. B. häufig der Begriff Budgetrestriktion verwendet, der die Einschränkung der finanziellen Möglichkeiten eines Haushaltes beschreibt, d. h. die Möglichkeit Geld auszugeben wird durch die Menge des tatsächlich verfügbaren Einkommens restringiert.



Ziel der Strukturplanung ist die Abbildung der Einzelkomponenten und der Gesamtheit eines künftigen Systems.

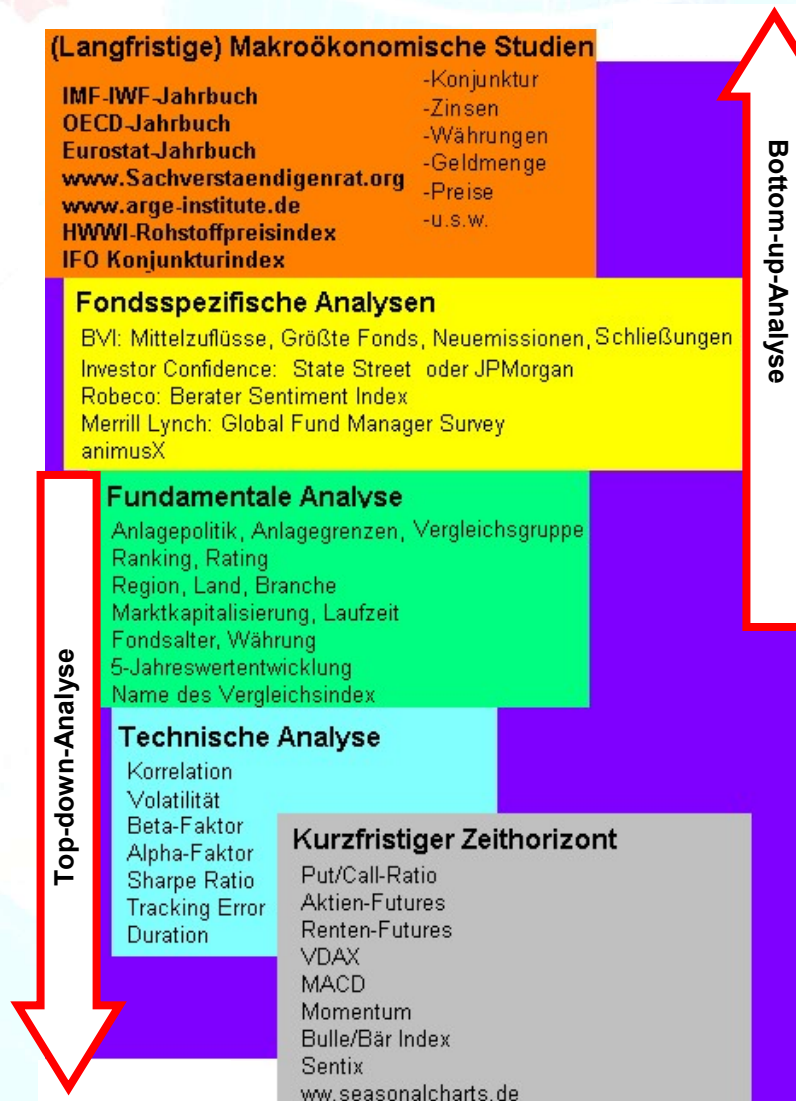
### Ablauf der Strukturplanung:

1. Definition des Planungsauftrages / Festlegung der Prämissen
2. Beschaffung von für die Planung notwendigen Informationen
3. Erstellung und Festlegung von Planungsalternativen
4. Feasibility-Untersuchung (Machbarkeit)
5. Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
6. Sensitivitätsanalysen

In der Statistik bezeichnet die **Sensitivität** (auch **Richtigpositiv-Rate**, **Empfindlichkeit** oder **Trefferquote**; englisch *sensitivity* oder *true positive rate*) eines statistischen Tests oder einer anderen Klassifizierung die Wahrscheinlichkeit, ein positives Ergebnis auch als solches zu erkennen. Sie gibt also den Anteil der richtig als positiv (richtig positiv) erkannten Ergebnisse an der Gesamtheit der in Wirklichkeit positiven Ergebnisse an.

# Geprüfter Industriemeister, Geprüfte Industriemeisterin

## 3.2.3 Arten der Planung



### „Bottom-up“ / „Top-down“?

Beispielsweise beim Investment bezeichnet **Bottom-up** die Analyse „von unten nach oben“:  
Erst werden die einzelnen Unternehmen ausführlich untersucht, bevor die Aussichten ganzer Branchen und Marktregionen betrachtet werden.

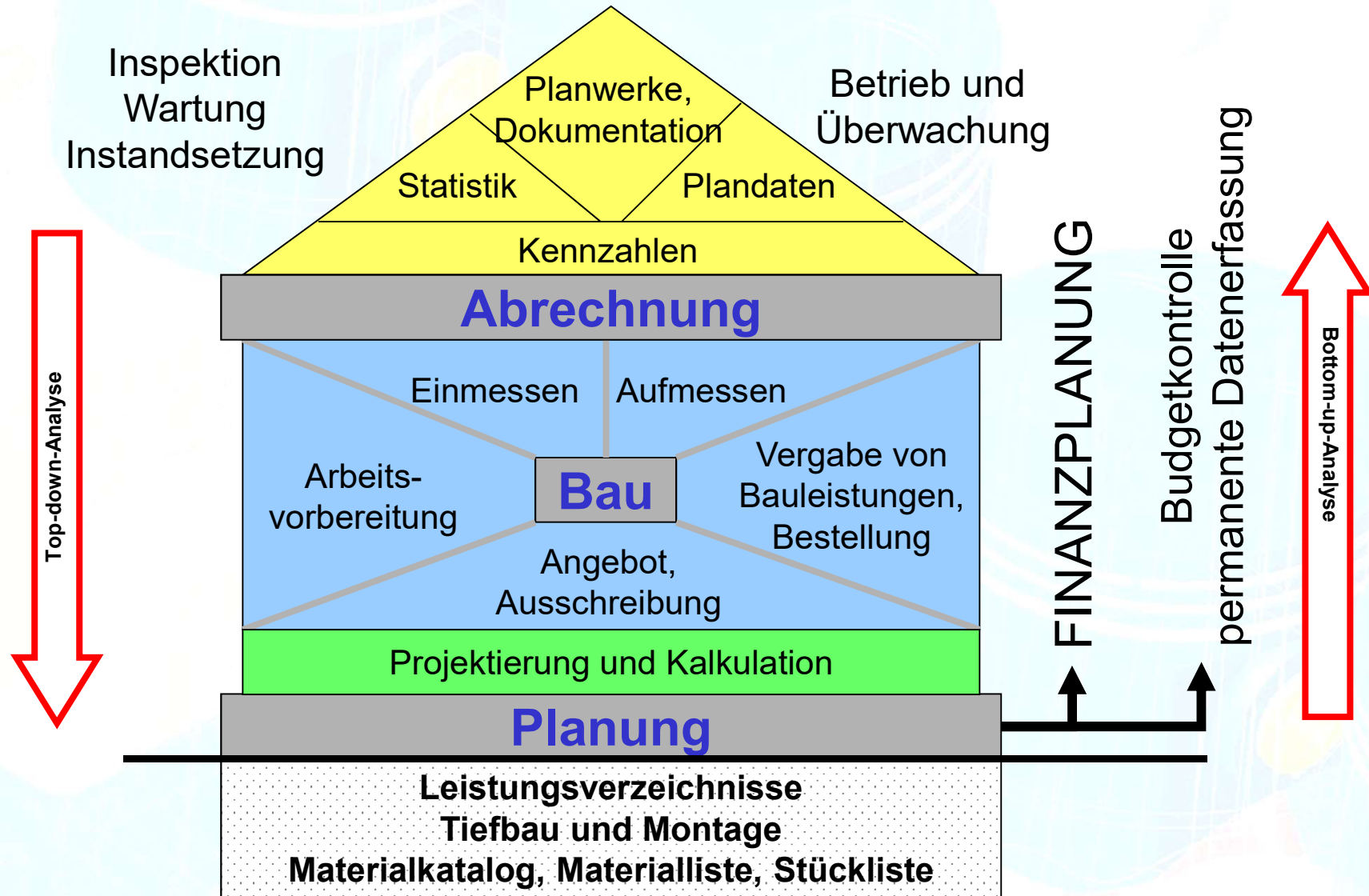
**Top-down** bezeichnet die Analyse „von oben nach unten“:  
Dabei werden zunächst das makroökonomische und das Branchenumfeld betrachtet, bevor einzelne Unternehmen analysiert werden.

**Gegenstrom, rollierend** bedeutet eine Mischung aus **Bottom-up** und **Top-down**.

Zuerst wird ein Rahmenplan für das Unternehmen erstellt, welcher dann unterteilt wird, dann Überprüfung auf Realisierbarkeit dieser Teilpläne anhand der unteren Ebenen des Unternehmens.

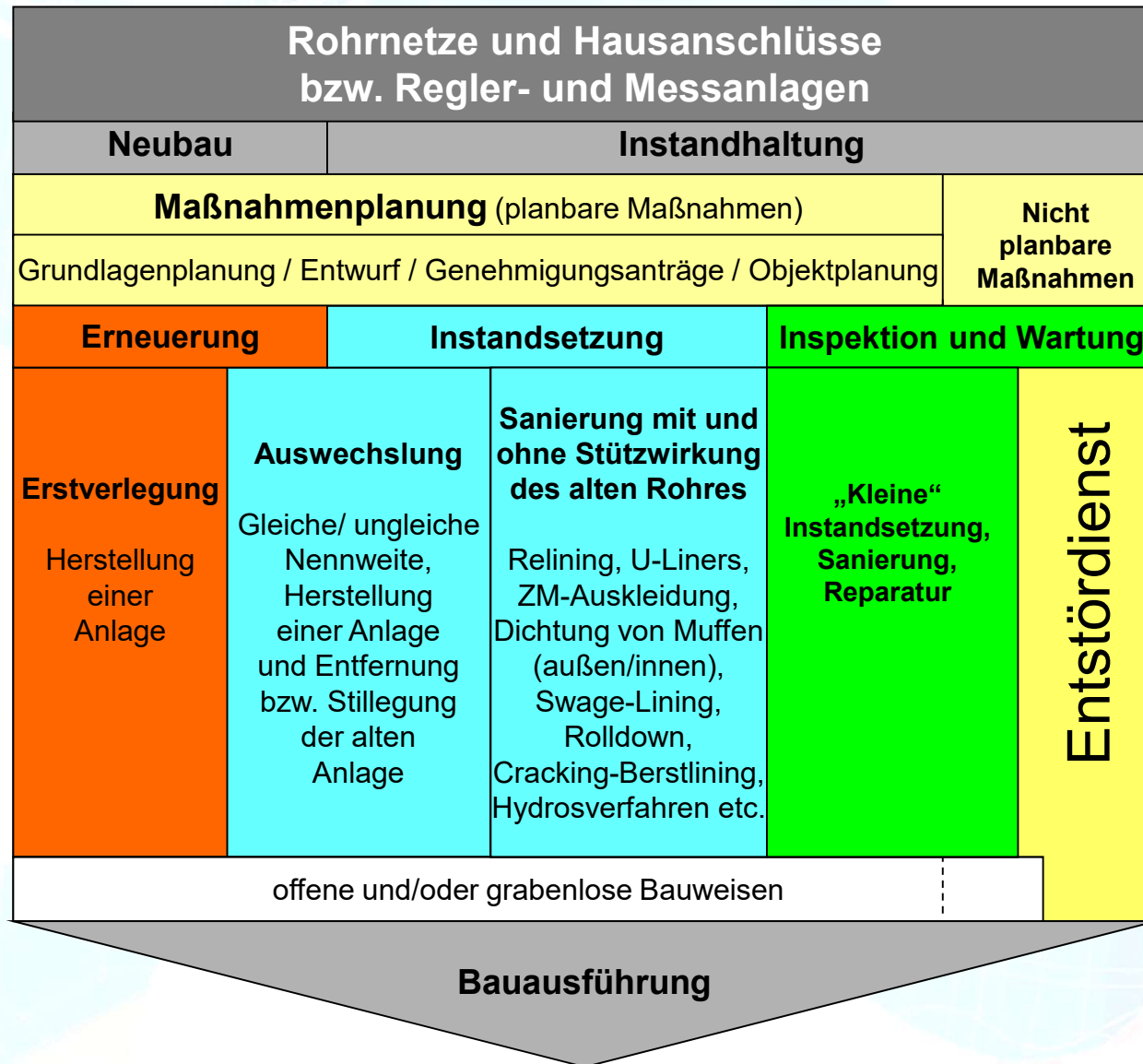
Anschließend erfolgt der Rücklauf der korrigierten Pläne, sowie die Zusammenfassung zum übergeordneten Rahmenplan.

## 3.2.3 Arten der Planung



# Geprüfter Industriemeister, Geprüfte Industriemeisterin

## 3.2.3 Arten der Planung



# Geprüfter Industriemeister, Geprüfte Industriemeisterin

## 3.2.3 Arten der Planung

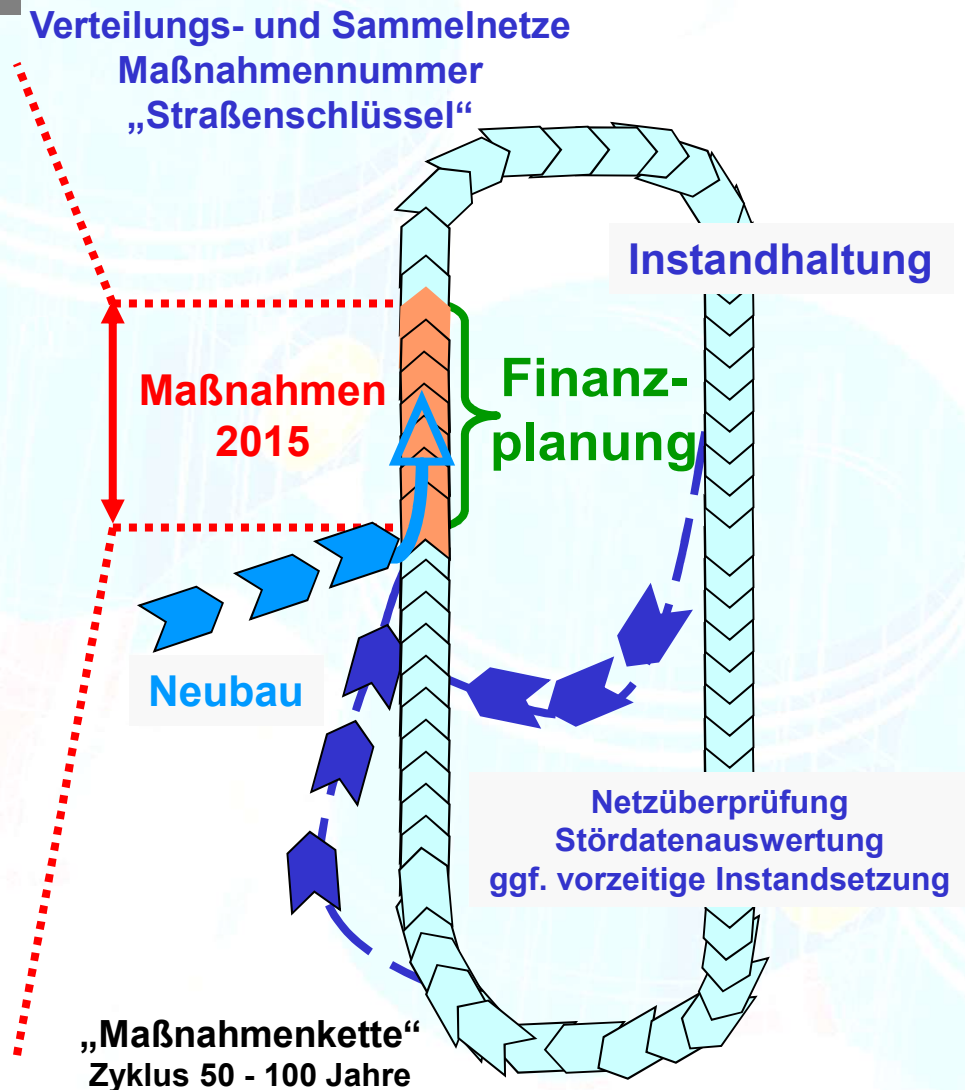


# Geprüfter Industriemeister, Geprüfte Industriemeisterin

## 3.2.3 Arten der Planung

### Aufstellung der Maßnahmenliste Gas/Wasser

1. Maßnahmen, **geplant**
2. Aktivierung, **in Planung**
  - 2.1 Bebauungspläne
  - 2.2 Netzerweiterungen + HA
  - 2.3 Sonstige
3. Erhaltung, **in Planung**
  - 3.1 Gussrohr DN  $\leq 150$
  - 3.2 Gussrohr DN  $> 150$
  - 3.3 Hausanschlüsse
  - 3.4 Sonstige
4. Folgemaßnahmen, **angelegt**  
2011 bis 2016



# Geprüfter Industriemeister, Geprüfte Industriemeisterin

## 3.2.3 Arten der Planung

